

82 Erster Theil / von den Kranckheiten

Dieses ist bewährt / es dienet auch / das Sausen und
Klingen der Ohren zu stillen.

Ein Wasserlein.

Wann einer nicht wol höret / und es nicht lang ge-
währet hat / so ist nöhtig daß man ihn purgire mit den
Pilulis Aloephangin. ad ʒj. Hernach brauche man
folgendes:

℞. Dmeisenener M. j. thue sie in einen Topff / wohl
verwähret / thue darzu Meerrettig / frische Lorbeern zer-
stossen / jedes M. i. giesse Wein darüber / koche es wohl /
und senhe es durch. Hiervon lasse alle Tag 3. mal drey
Tropffen in das Ohr tröpfflen / oder nege Baumwoll
darein / und stecke es in das Ohr / lege es auch auff die
andere Seiten / es bringet gut Gehör.

Ein Anders.

℞. Frauenmilch / die ihren ersten Sohn 10. Wo-
chen gefänget hat / ʒ iiii. Hauswurktraut M. j. zerstoffe
es wohl unter einander / und ringe es durch / thue darun-
ter aq. vitæ ʒj. Saffran ʒj. Biesam gr. j. Hiervon
tröpffle abends und morgens 2. Tropffen in das Ohr.

Ein anders.

℞. Gelliche Zwiebeln / brate sie in Baumöhl / thue
darunter Frauenmilch / Bermuthsafft / Myrrhen / No-
nig / jedes ʒ ʒ. hernach drücke es auß / und tröpffle alle
Tage 3. mal ein : n Tropffendavon in das Ohr / behal-
te es eine halbe Stund darinn.

Vor das Sausen der Ohren.

Ein Tranck.

℞. Salbey / Kauten / Wermuth / Fenchel / Poley /
Veto.

Berontien/ Liebstöckel / Eysopkraut / Myrrhen ana eine halbe Hand voll; zerschneide es/ und thue es zusammen in ein Säcklein/ tiede es ein wenig / und wasche mit dieser Laugen den Kopff an einem warmen Ort / truckne denselben darauff etlich mal ab/ und lasse in die Truckentücher einen Rauch von Wachholderbeern gehen.

Dieses hilfft vor Sausen der Ohren / und ist dem Haupt gut.

Ein Wasserlein.

Omeiseneyer zu Wasser gebrandt / und 3. ober 4. Tropffen in das Ohr gethan.

Ist das Sausen von Kälte / so mache Pillen von Oehl und Mastix / und nehme des Morgends und Abends 3. davon ein; hüte dich auch / daß du auff den Abend nicht zu viel essest oder trinckest / und zwage das Haupt offft mit silere montano und Lorbeern in Wein gesotten.

Ist es von Hitze / so brauche das Electuarium de succo rosar. ʒ B. menge Scammoneæ, 2. Heller schwer darunter; und mache ein Pflaster von Haifswurz und Nachtschatten/stosse es unter einander / und lege es über / und salbe das Haupt und die Stirn mit ungu. populeo, darunter ein wenig Violöhl gemischt.

Ist es von überflüssigem Geblüt / so laß die Hauptader auff dem Daumen schlagen.

Ein Pulver.

ʒ. Mustaten/ Fenchelsaanten/ Erbbeen/ jedes ʒ j B. Kramkummel/ weissen Agstein/ Lorbeern/ Paradieskörner / jedes ʒ B. Zucker ʒ ij. mache ein Pulver hteraus / davon brauche alle Abend eine Nußschall voll mit Wein / und neße das Haupt bißweilen mit Lavendelwasser; klinger es vor den Ohren / so bestreiche es mit warmem Camillenöhl.

Eteliche geringe Mittel.

Matterwurzsafft warm in die Ohren gelassen / vertreibt das Sausen darinnen.

Mergenblumensafft mit Honigwasser getruncken / ist auch gut.

Schwarze Nießwurzeln in Essig gesotten / und denselben in die Ohren gelassen / vertreibt das Sausen / und stärcker das Gehör.

Dosten oder Wohlgemuth in Wein gesotten / und den warmen Dampff davon in die Ohren gehen lassen / stillt das Sausen und Klängen.

Ein bewährt Mittel.

Nehme ein Pfund Hirsen / mache 2. Theil darauß / und laß ihn in einem reinen Tiegel wohl heiß werden / thue ihn in 4. Säcklein / halte 2. vor die Ohren / wann diese kalt worden / so nehme die beyde andere / und lasse die vortige unterdessen wieder warm machen / und dieses thue etlich mal nach einander. Probatum est.

Vor enterende Ohren.

℞. Myrrhen / Weyrauch / jedes gleich viel / zerstoße es zusammen / thue ein wenig Wein darzu / seyhe es durch ein Tuch / und thue 2. Tröpflein davon in das Ohr.

Vor die Ohrwürme.

℞. Spiritus vini, gieß ihn in die Ohren / so stirbt der Wurm.

℞. Pfersiglaub / oder die Rinden des Baums / und Wermuth / gleich viel / stoße es zusammen / und thue des Saffis in die Ohren / so sterben die Würme.

Item /